

Hau den Lukas!

Echtzeitsysteme II

Wilhelm Haas
Christian Meier
Patrick Kugler

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Informatik
Lehrstuhl 4

27. Juli 2006

Überblick

1 Spezifikation

- Hardware und Software
- Geometrie
- Platform: Infineon TriCore1796
- Anforderungen

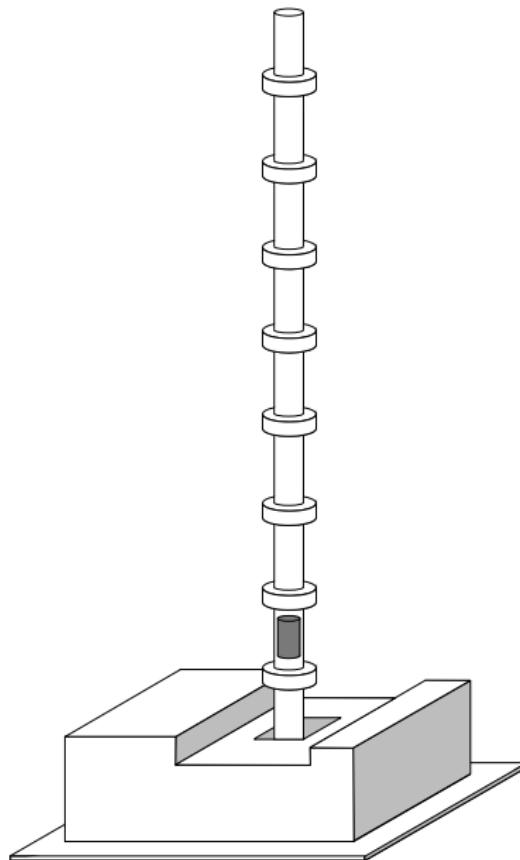
2 Konfigurationsmanagement

3 Realisierung

4 Echtzeit

5 Vorführung

Hardware und Software



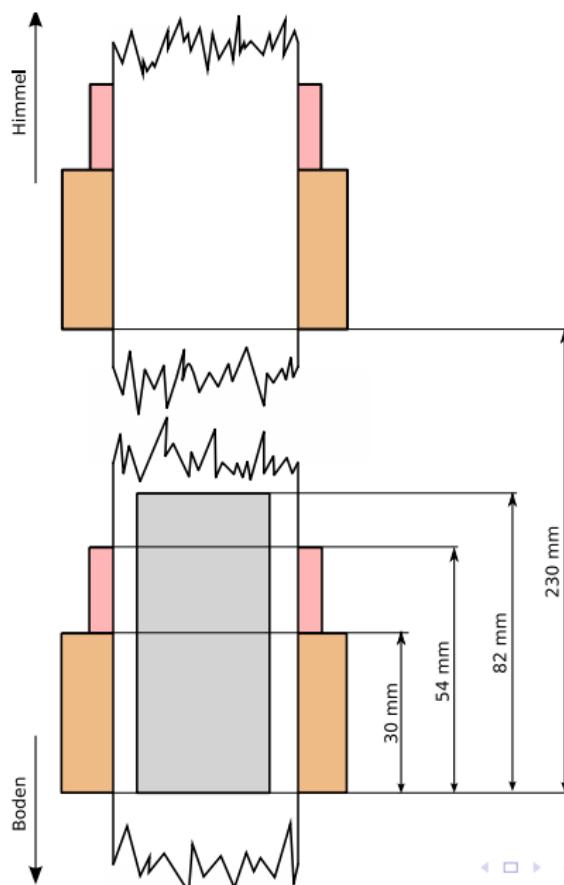
- **Hardware**

- TriCore 1796
- 8 Spulen
- 8 Lichtschranken
- 1 Projektil

- **Software**

- ProOSEK
- jtag-Server
- GCC-Tools

Geometrie



Ausschnitt aus dem Handbuch (2057 Seiten ohne Befehlssatz):

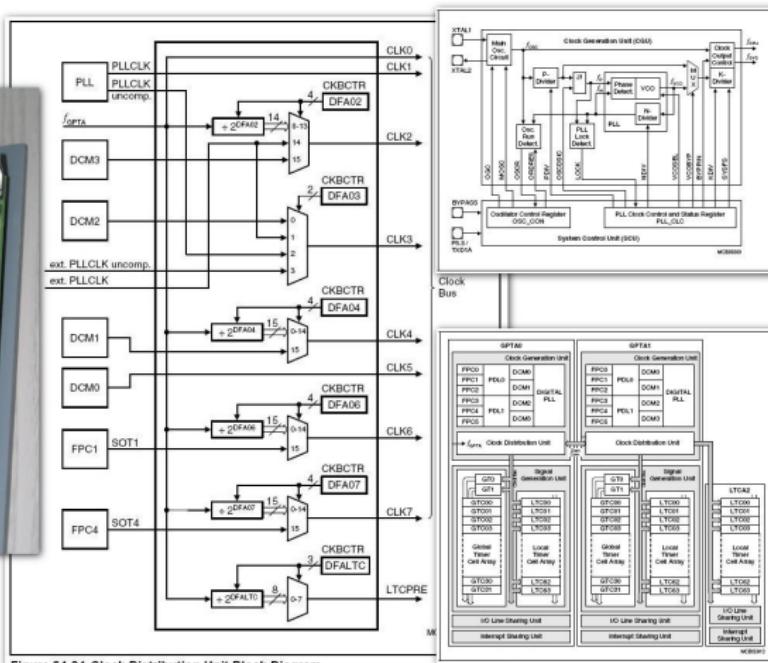


Figure 24-24 Clock Distribution Unit Block Diagram

- Primitiven zur Steuerung
 - UpContinuous
 - DownContinuous
 - Hold
- Kombinationen
 - UpStepwise
 - DownStepwise
 - OscContinuous
 - OscStepwise
- Beliebige Kombinationen möglich

Überblick

1 Spezifikation

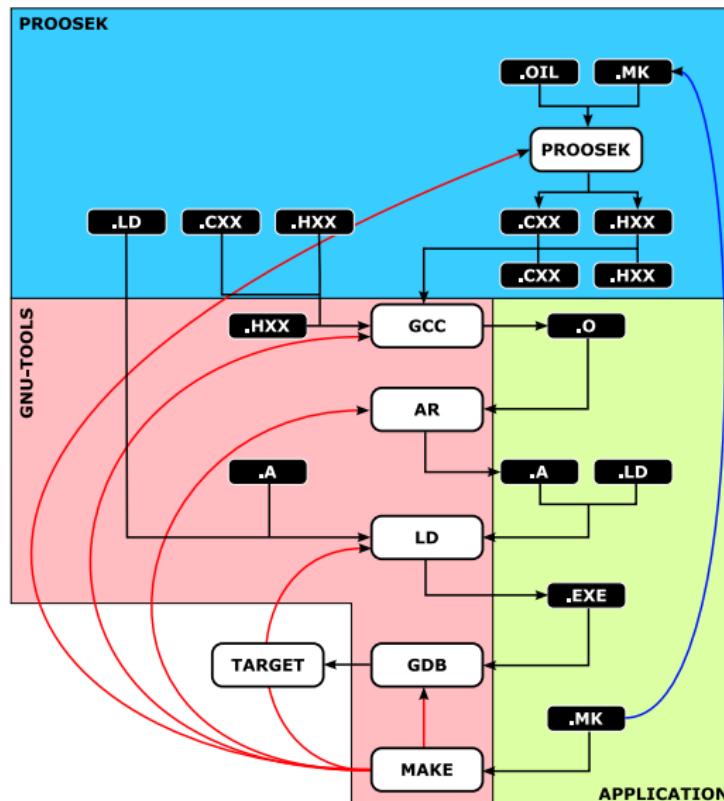
2 Konfigurationsmanagement

- ToolChain
- Testsystem

3 Realisierung

4 Echtzeit

5 Vorführung



Make-Targets

- Allgemeine Make-Targets
 - **jtag** startet den jtag-Server
 - **config** startet ProOSEK
 - **clean** löscht alle erzeugten Dateien
 - **list** gibt eine Liste aller Testfälle aus
- Make-Targets für Testfälle
 - **show-%** zeigt die Testfallspezifikation an
 - **config-%** öffnet die OIL-Datei mit ProOSEK
 - **build-%** erzeugt den Testfall
 - **gdb-%** startet den gdb mit dem Testfall
 - **run-%** startet den gdb mit dem Testfall und führt ihn aus
 - **clean-%** löscht die erzeugten Dateien
 - **image-%** erzeugt das Image und Kopiert es

Testsystem

Testsystem

- Testfälle liegen unter
 - für Modultests:
LUKAS/test/module
 - für Integrationstests:
LUKAS/test/integration
 - für endgültige Anwendungen:
LUKAS/test/final

- Testfälle bestehen aus
 - Testfallspezifischen Code-Dateien:
LUKAS/test/final/XXX/*.c
 - Testfallbeschreibung:
LUKAS/test/final/XXX/testcase.mk

PROJ_NAME := *counter*
PROJ_DIR := *test/final/counter*

DESCRIPTION := *Ein binärer Counter mit Start, Stop, Reset*
COMPONENTS := *GPIO*
REQUIREMENTS := *GPIO_WRITE GPIO_READ*

TEST PROCEDURE := *Mit den Tasten 0 - 2 kann der Counter gestartet, gestoppt und auf 0 gesetzt werden. Der Counterwert wird binär angezeigt.*

TEST_OK := *Counterwert erhöht sich in 500 ms Abständen, die Tasten funktionieren wie beschrieben.*

SRC_FILES := *src/device/gpio.c src/device/gpio.h*
OBJ_FILES := *gpio.o counter.o*
OIL_FILE := *test/final/counter/counter.oil*

include *common.mk*

Überblick

1 Spezifikation

2 Konfigurationsmanagement

3 Realisierung

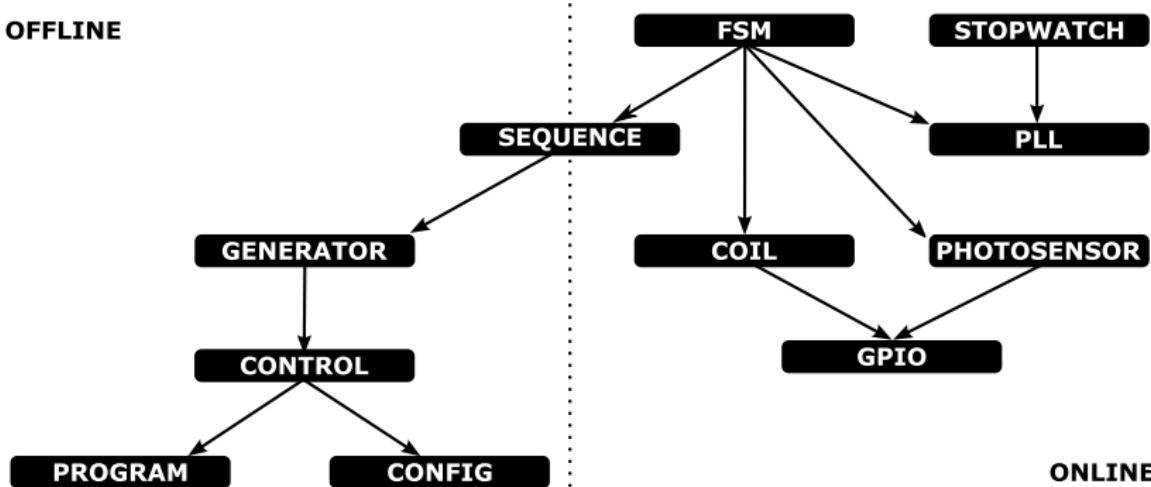
- Module
- Benutzerschnittstelle
- Zustandsdiagramm - COMPILER
- Zustandsdiagramm - FSM
- Komposition

4 Echtzeit

5 Vorführung

Module

Module

OFFLINE

PROGRAM

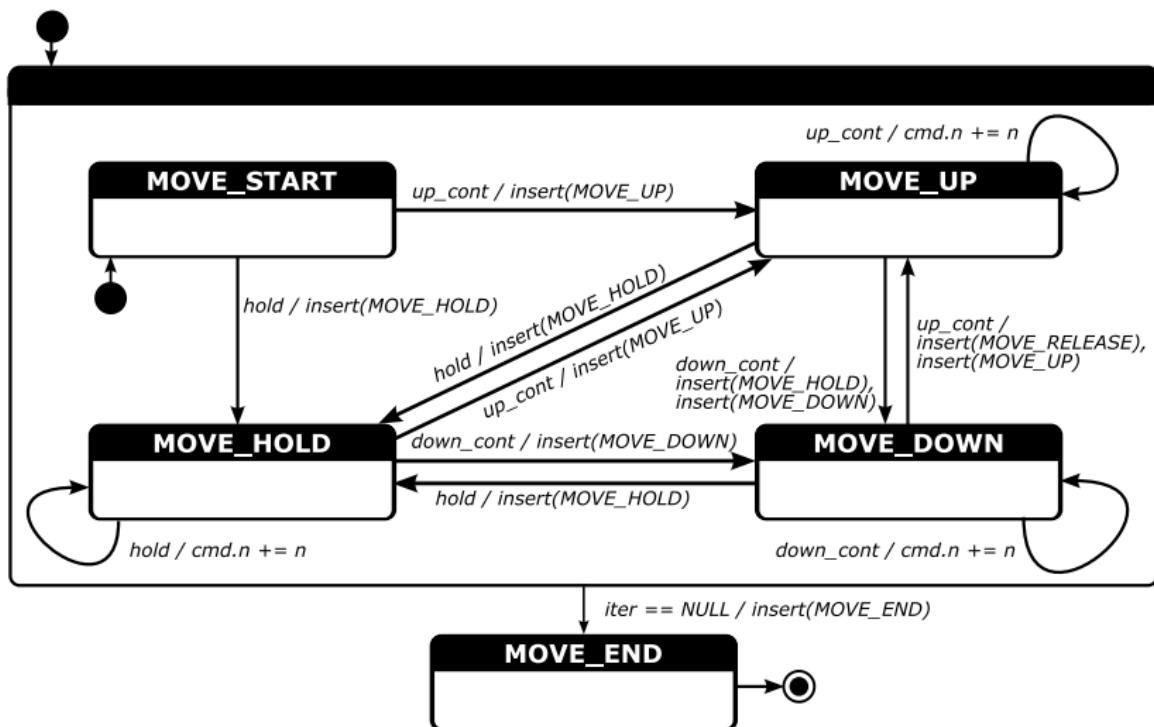
```
NewProgram() : program_t *
DeleteProgram(program_t * prg) : void
UpContinuous(program_t * prg, int coils) : void
DownContinuous(program_t * prg, int coils) : void
UpStepwise(program_t * prg, int coils) : void
DownStepwise(program_t * prg, int coils) : void
OscContinuous(program_t * prg, int coils, int rounds) : void
OscStepwise(program_t * prg, int coils, int rounds) : void
Hold(program_t * prg, int ms) : void
```

- **NewProgram** erzeugt ein neues Programm
- **DeleteProgram** löscht das Programm
- **UpContinuous** hebt das Projektil um **coils** Spulen an
- **DownContinuous** senkt das Projektil um **coils** Spulen ab
- **UpStepwise** hebt das Projektil schrittweise um **coils** Spulen an
- **DownStepwise** senkt das Projektil schrittweise um **coils** Spulen ab

- **OscContinuous**
 - **coils > 0**: Schwingt um **coils** Spulen nach oben
 - **coils < 0**: Schwingt um **coils** Spulen nach unten
 - wiederholt den Vorgang **rounds** mal
- **OscStepwise** analog zu OscContinuous, nur schrittweise
- **Hold** hält das Projektil **ms** Millisekunden an der aktuellen Spule fest

Zustandsdiagramm - COMPILER

Compiler



Zustandsdiagramm - COMPILER

UpContinuous(prog, 1)**UpContinuous(prog, 1)****DownContinuous(prog, 1)****Hold(prog, 1000)****UpContinuous(prog, 1)**

{MOVE_UP, 1}

UpContinuous(prog, 1)

DownContinuous(prog, 1)

Hold(prog, 1000)

UpContinuous(prog, 1)

{MOVE_UP, 2}

DownContinuous(prog, 1)

Hold(prog, 1000)

UpContinuous(prog, 1)

Zustandsdiagramm - COMPILER

{MOVE_UP, 2}

{MOVE_HOLD, 18}

{MOVE_DOWN, 1}

Hold(prog, 1000)

UpContinuous(prog, 1)

Zustandsdiagramm - COMPILER

{MOVE_UP, 2}

{MOVE_HOLD, 18}

{MOVE_DOWN, 1}

{MOVE_HOLD, 1000}

UpContinuous(prog, 1)

Zustandsdiagramm - COMPILER

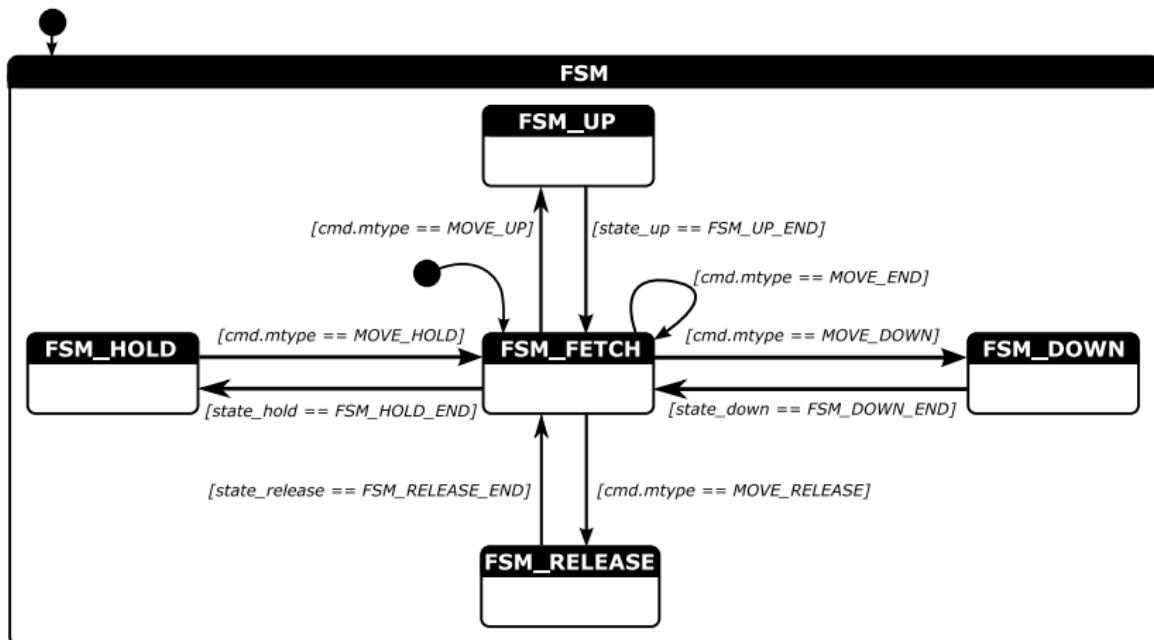


Zustandsdiagramm - COMPILER

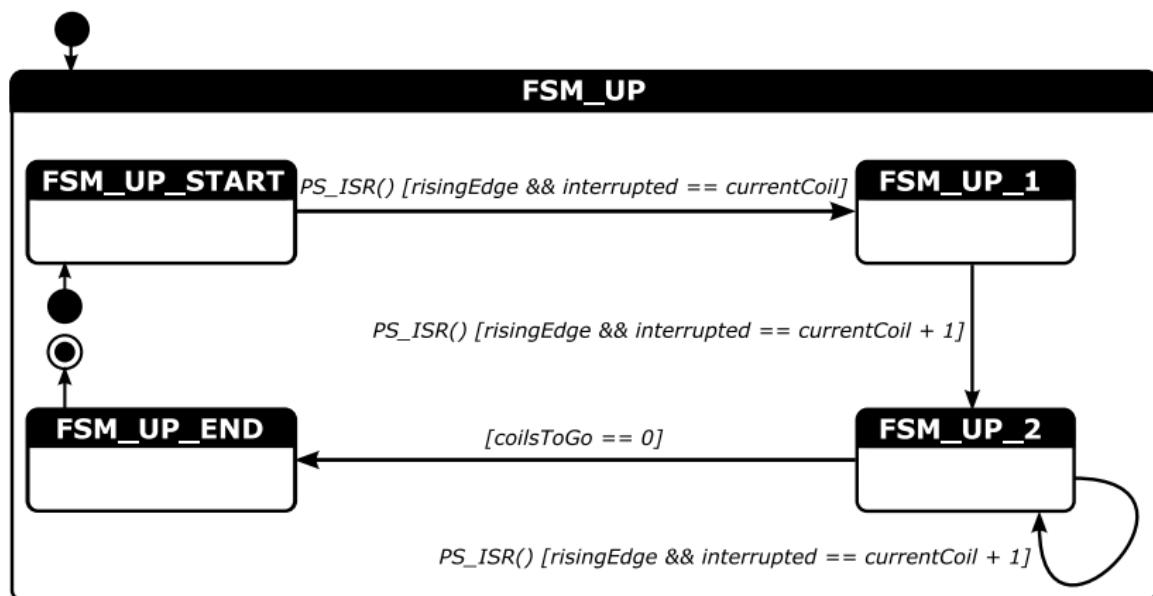


Zustandsdiagramm - FSM

FSM

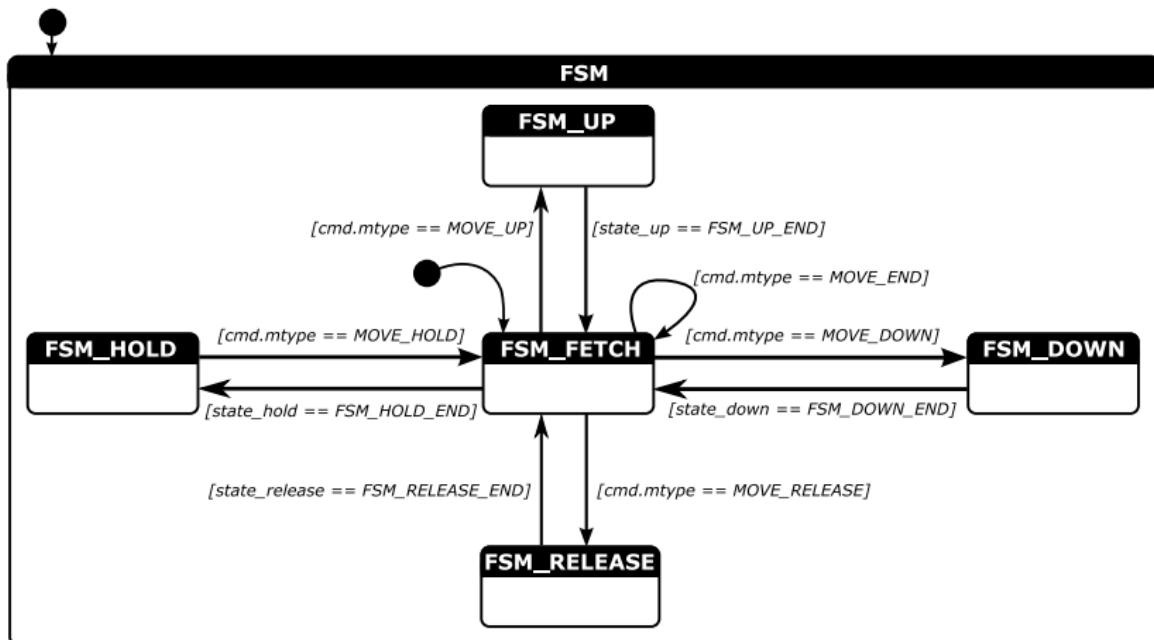


Zustandsdiagramm - FSM

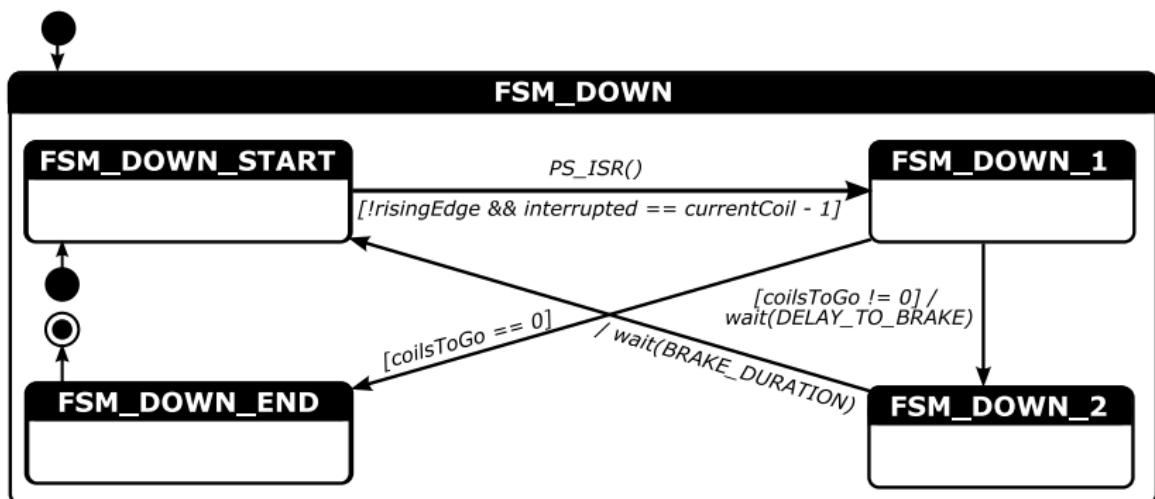


Zustandsdiagramm - FSM

FSM

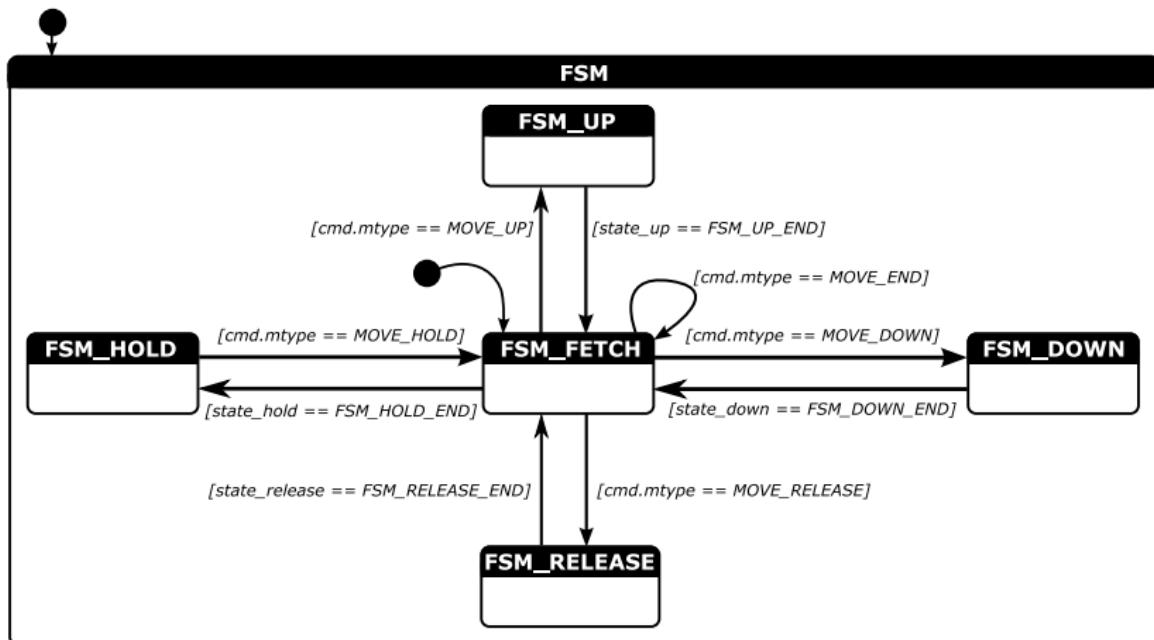


Zustandsdiagramm - FSM

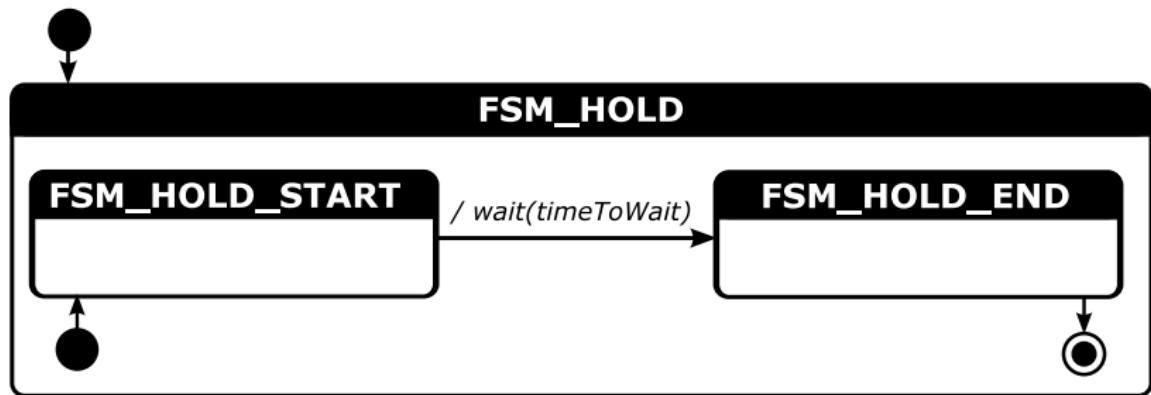


Zustandsdiagramm - FSM

FSM

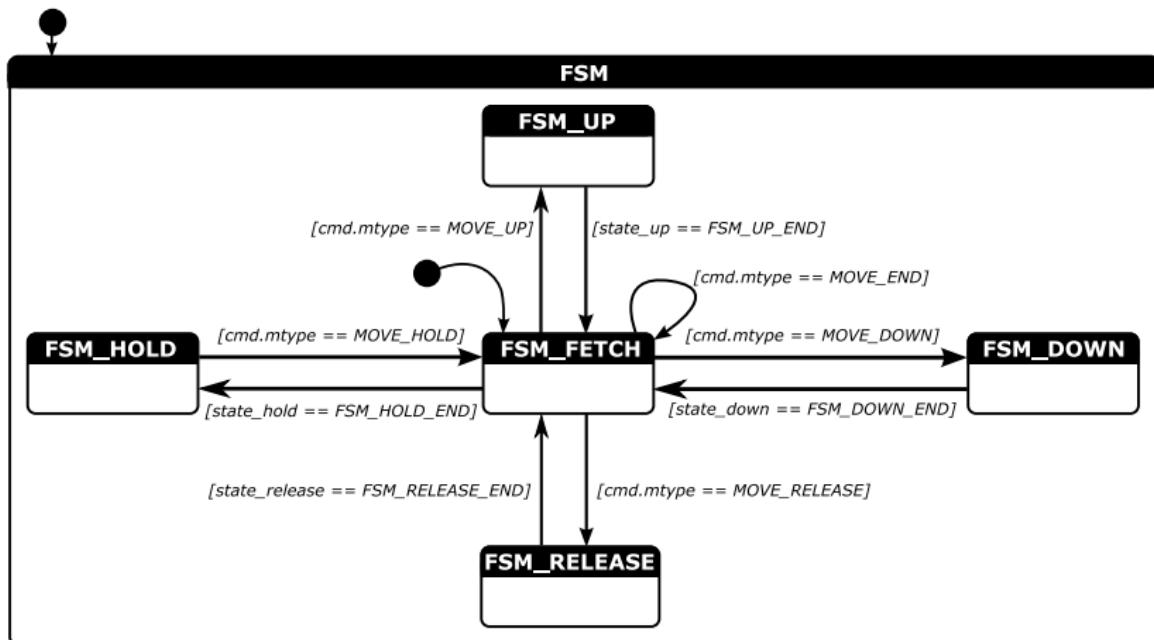


Zustandsdiagramm - FSM

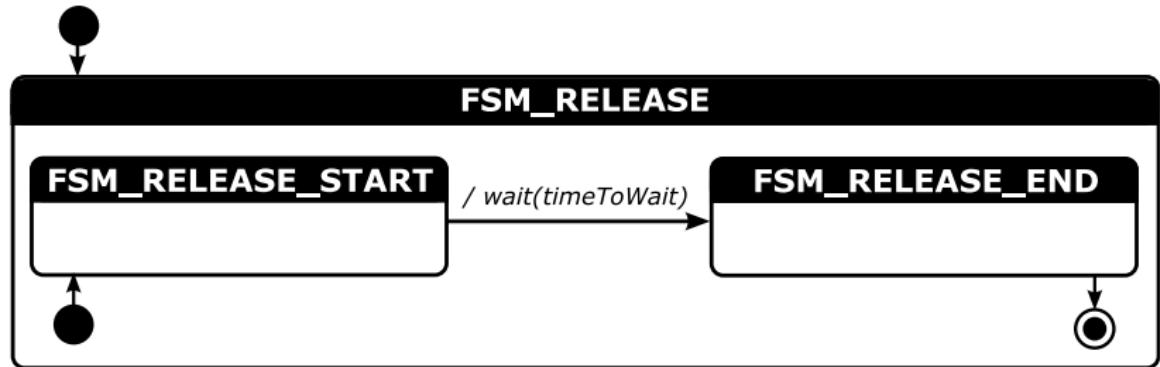


Zustandsdiagramm - FSM

FSM



Zustandsdiagramm - FSM



Komposition

Komposition

```
// Main Task
TASK(FSMTask) {
    ms_t timeToNextStep;
    do {
        timeToNextStep = FSM_Step();
    } while (timeToNextStep == 0);
    if (timeToNextStep > 0) {
        SetRelAlarm(SYSTEMALARM, timeToNextStep, 0);
    }
    TerminateTask();
}

// Interrupt Service Routine
ISR(PS_ISR) {
    PHOTORESISTOR_Interrupt();
}
```

Überblick

1 Spezifikation

2 Konfigurationsmanagement

3 Realisierung

4 Echtzeit

- Echtzeit
- Annahme
- Antwortzeitanalyse
- Auslastung
- FAIL-SAFE

5 Vorführung

- Wir verwenden:
 - TASK (FSM)
 - ISR (Lichtschranken-Interrupt)
 - ALARM (Timer)
- Zusammenhang:
 - ISR-Handler aktiviert TASK
 - ALARM aktiviert TASK
 - TASK kann nur einmal aktiviert werden

Annahme

Annahme:

- Timer-Interrupt tritt nur bei Ablauf des ALARM auf
- ISR selbst kann TASK unterbrechen, ist aber sehr kurz
- unser ISR-Handler wird nur aktiviert wenn der TASK ihn vorher **scharf geschaltet** hat
- ISR-Handler kann TASK also nicht unterbrechen

Antwortzeitanalyse

Gemessene Zeiten für Antwortzeitanalyse:

- Minimale Zwischenankunftszeit des TASK: $2000 \mu s$
- Interrupt-Latenz: max. $41 \mu s$, durchschnittlich $35 \mu s$
- Interrupt-Häufigkeit: min. 36818 μs , max. 93971 μs
- WCET des TASK: $60 \mu s$
- Deadline ca. $300 \mu s$ nach Aktivierung

Auslastung**Berechnung:**

- Systemauslastung im schlimmsten Fall: ca. 3 %
- max. erlaubte Verzögerung eines Tasks: $240 \mu s$
- Schlimmste Verzögerung:

$$\text{Interrupt-Latenz} + \text{Interrupt-Zeiten die während des TASKS auflaufen} = 41 + 1 * 41 < 240 \mu s$$

Falls weitere TASKs anderer Anwendungen gleichzeitig laufen, müssen alle möglichen gegenseitigen Verzögerungen berücksichtigt werden um die Echtzeitfähigkeit zu garantieren.

FAIL-SAFE

- **Funktion:**

Im Fehlerfall wird das System in einen sicheren Zustand gefahren.

- **Umsetzung:**

Fehlerfall wird erkannt, wenn Lichtschranken unterbrochen werden, die im Normalfall nicht unterbrochen werden sollten. FSM wird umgangen und das Projektil in den Ausgangszustand gebracht.

Überblick

1 Spezifikation

2 Konfigurationsmanagement

3 Realisierung

4 Echtzeit

5 Vorführung

Vorführung von

- ① Gedämpfte Schwingung
- ② FAIL-SAFE-Test
- ③ Fontaine